

**Hausgottesdienst
am 28.3.2021
zu Palmsonntag**



<https://pixabay.com/de/photos/buchsbaum-blatt-pflanze-natur-3279043/>

Für Erwachsene

Vor dem Gottesdienst

Treffen Sie folgende Überlegungen, bevor Sie gemeinsam den Gottesdienst zu Hause feiern:

- Suchen Sie sich als erstes einen passenden Ort, vielleicht das Sofa, eine Decke/Sitzkissen oder einen Tisch mit Stühlen. Sie sollten darauf achten, dass alle, die mitfeiern möchten, einen Platz haben.
- Überlegen Sie gemeinsam im Vorfeld, was Sie in die Mitte legen wollen. Vielleicht ein Kreuz, eine Kerze, ein Tuch/Tischdecke, eine Serviette oder Palmzweige.
- Es hilft, wenn Sie einen Zeitpunkt wählen, wo Sie zuhause Ruhe haben. Ich würde ca. 30 Minuten einplanen.
- Beschließen Sie, wer vorbetet und wer welchen Text vorliest.

(erstellt von Anna Jünger, Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Sebastian)

Hausgottesdienst

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet: Guter Gott, heute an Palmsonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Wir erinnern uns: dein Sohn Jesus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein. Dort wurde er mit Jubel begrüßt. Mit dem heutigen Tag beginnt aber auch die Karwoche, in der wir den schweren Weg Jesu mit begleiten. Sei du mitten unter uns, wenn wir nun diesen Gottesdienst feiern. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

Lied: GL 280 Singt dem König Freudenpsalmen



1 Singt dem Kö - nig Freu - den - psal - men, Völ - ker,
Zi - on, streu ihm dei - ne Pal - men, sieh dein



eb - net sei - ne Bahn!
Kö - nig naht he - ran! Der aus Da - vids



Stamm ge - bo - ren, Got - tes Sohn von



E - wig - keit, uns zum Hei - land aus - er -



ko - ren: Er sei hoch ge - be - ne - deit!

2 David sah im Geist entzückt / den Messias schon von fern, /
der die ganze Welt beglückt, / den Gesalbten, unsern Herrn. /
Tochter Zion, streu ihm Palmen, / breite deine Kleider aus, / sing
ihm Lieder, sing ihm Psalmen, / heut beglückt er dein Haus.

3 Sieh, Jerusalem, dein König, / sieh, voll Sanftmut kommt er an!
/ Völker, seid ihm untertänig, / er hat allen wohlgetan! / Den die
Himmel hochverehren, / dem der Chor der Engel singt, / dessen
Ruhm sollt ihr vermehren, / da er euch den Frieden bringt!

T: nach Salzburg 1783, M: nach Bamberg 1732/Augsburg 1800

Kyrie:

Jesus, du bist als König in Jerusalem hineingeritten. Kyrie eleison

Jesus, dir haben alle zugejubelt. Christe, eleison.

Jesus, du bist für alle Menschen da. Kyrie eleison

Lesung:

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi.
(Phil 2, 6–11)

Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt:

„Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Zwischengesang: GL 279 Hosana dem Sohn Davids

© Text, Melodie: Verlag Herder, Freiburg



The musical score is written on four systems of staves. The first system uses a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second and third systems use a bass clef. The lyrics are written below the notes, with red initials 'K' and 'A' indicating specific parts of the text. The score includes repeat signs and a double bar line with repeat dots at the end of the fourth system.

K Ho-san - na dem Soh - ne Da-vids: **A** Ký - ri - e,
K Du Kö - nig dei - nes Vol - kes: **A** Ký - ri - e,
e - lé - i - son. **K** Ge-seg - net, der kommt im Na-men
e - lé - i - son. **K** Ge-seg - net das kom-men-
des Herrn: **A** Chri - ste, e - lé - i - son. **K** Dir sei
de Reich: **A** Chri - ste, e - lé - i - son. **K** Sohn Da -
Herrlichkeit in der Hö - he: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.
vids, erbar - me dich un-ser: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Evangelium: Mk. 11, 1 - 10

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus. Es war einige Tage vor dem Paschafest Sprich: Pas-chafest. Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Bétfage und Betánien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet das Fohlen los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Bündel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Austausch: Sie können Ihre Gedanken über die gehörten Texte austauschen.

Sie können auch darüber sprechen: Hätten Sie damals Jesus auch zugejubelt? Was wären Ihre Gründe gewesen?

Oder Sie sprechen über den Wechsel von Jubel und Enttäuschung. Denn heute beginnt auch der Leidensweg Jesu. Was begeistert Sie im Glauben und was enttäuscht Sie.

Glaubensbekenntnis GL 801 Ich glaube Herr, dass du es bist



Ich glau - be, Herr, dass du es bist, durch
Ich glau - be auch, dass Je - sus Christ für



den wir sind und le - ben. Ich
uns sich hin - ge - ge - ben.



glau-be an den Heil-gen Geist, der uns im Gu - ten



un - ter-weist und uns zum Hei-le füh - ret.

T: Bonn (Bierbaum) 1830, M: Ferdinand Wacker, Paderborn 1874

Fürbitten: Sie können freie Fürbitten sprechen; dann sagen Sie, worum Sie Gott bitten oder Sie nehmen die hier aufgeschriebenen. Nach jeder Fürbitte können alle sagen: „Wir bitten dich, erhöre uns“.

Guter Gott, wir wollen nun unsere Bitten vor dich tragen.

1. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die viel Macht haben: lass sie die richtigen Entscheidungen treffen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die traurig sind: schenke du ihnen Freude.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die einsam sind: schenke du ihnen Menschen, die sie besuchen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, bitte erhöre unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen haben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus. Amen.

Vater unser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen: Der lebendige Gott segne uns, er begleite unseren Lebensweg und schenke uns Freude. So segne uns der barmherzige Gott: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: GL 776 Dich König loben wir



1 Dich, Kö - nig, lo - ben wir, dich
2 Du thronst dem Va - ter gleich und
3 O gro - ßer Herr und Gott, er -



1 ehrn wir für und für! Dir, o Je - su,
2 hältst mit ihm das Reich. Al - les ist dir
3 barm dich uns - rer Not! Schau, du Kö - nig



1 wolln wir ge - ben Ruhm, Preis, Dank und Herr - lich -
2 ü - ber - ge - ben von dem lie - ben Va - ter
3 al - ler Zei - ten, wie dein Volk be - drän - get



1 keit hier durch un - ser gan - zes Le - ben
2 dein, du wirst ü - ber Tod und Le - ben
3 ist, wie wir täg - lich müs - sen strei - ten



1 und da - nach in E - wig - keit.
2 der al - lein - ge Rich - ter sein.
3 mit des Fein - des Macht und List!

T: Angelus Silesius 1657, M: Georg Joseph 1657